Bayerischer Kirchenvertrag mit der Vereinigten protestantisch-evangelischchristlichen Kirche der Pfalz vom 15. November 1924, Artikel 23

Artikel 23 des Vertrags zwischen dem Bayerischen Staate und der Vereinigten protestantisch-evangelisch-christlichen Kirche der Pfalz ist gleichlautend wie Artikel 30 des Vertrags zwischen dem Bayerischen Staat und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern rechts des Rheins.

"Im Hinblick auf die Aufwendung des Bayerischen Staates für die Bezüge der Seelsorgegeistlichen wird die Kirche vor Ernennung der Pfarrer der Staatsregierung die Personalien des in Aussicht genommenen Geistlichen mitteilen; allenfallsige Erinnerungen der Staatsregierung sollen in möglichst kurzer Zeit erfolgen."

Quellen:

Vertrag zwischen dem Bayerischen Staate und der Vereinigten protestantischevangelisch-christlichen Kirche der Pfalz (Pfälzische Landeskirche vom 15. November 1924, in: HUBER, Ernst Rudolf / HUBER, Wolfgang (Hg.), Staat und Kirche im 19. und 20. Jahrhundert. Dokumente zur Geschichte des deutschen Staatskirchenrechts, Bd. 4: Staat und Kirche in der Zeit der Weimarer Republik, Berlin 21990 ND Darmstadt 2014, Nr. 298, S. 682-686, hier 685.

Vertrag zwischen dem Bayerischen Staate und der Vereinigten Protestantisch-Evangelisch-Christlichen Kirche der Pfalz (Pfälzische Landeskirche), in: Gesetz- und Verordnungs-Blatt für den Freistaat Bayern 1925, S. 65-67, hier 67, in: www.historisches-lexikon-bayerns.de (Letzter Zugriff am: 18.08.2015).

Literatur:

Vertrag zwischen dem Bayerischen Staat und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern rechts des Rheins vom 15. November, Artikel 30; Schlagwort Nr. 23093.

Empfohlene Zitierweise:

Bayerischer Kirchenvertrag mit der Vereinigten protestantisch-evangelischchristlichen Kirche der Pfalz vom 15. November 1924, Artikel 23, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 24003, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/24003. Letzter Zugriff am: 20.05.2024.